

## OB 8.1 Aargau Ost

**Verweise:** OB 1.1 Zürich–Limmattal, OB 8.2 Aargau West, OB 4.1 Gäu

**Grundlagen:** **Stufe Kanton:** Richtplan Kanton Aargau (insb. Kap. M-6.1)

### Allgemeine Informationen

- Standortkanton: Aargau
- Betroffene Gemeinden: Suhr, Hunzenschwil, Schafisheim, Staufen, Lenzburg, Hendschiken, Dottikon, Hägglingen, Tägerig, Niederwil (AG), Stetten (AG), Remetschwil, Spreitenbach
- Zuständige Amtsstelle: BAV
- Betroffene Amtsstellen: ARE, ASTRA, BAFU, BFE kantonale Fachstellen
- Andere Partner: CST, betroffene Schieneninfrastrukturbetreiber, Betreiber bestehender Energieversorgungsinfrastrukturen

### Funktion und Begründung

Als erste Etappe einer neuen unterirdischen Gütertransportanlage im Mittelland ist eine Verbindung vom Gäu nach Zürich geplant. Entlang der unterirdischen Linienführung werden Planungssperimeter für die Hub-Standorte, die ZA/US und Projektdeponien erschlossen. Im Abschnitt Aargau Ost sind zurzeit Perimeter geplant für:

- 2 Hub-Standorte (Hubs Schafisheim und Spreitenbach);
- 1 ZA bzw. US (ZA/US Hendschiken).

### Vorhaben

**Planungssperimeter a. Hub Schafisheim:** Oberirdische Lager- und Umschlagsanlagen sowie übrige betriebsnotwendige Anlagen und Verkehrsfläche mit einem Flächenbedarf von ca. 13 000 m<sup>2</sup> (CST-Nutz- und Verkehrsflächen), sowie weiteren ca. 3000 m<sup>2</sup> für eine mögliche Arealentwicklung; primär zur Sammlung und regionalen Verteilung von Gütern.

**Planungssperimeter b. ZA/US Hendschiken:** Installationsplatz für einen ZA mit einem temporären Flächenbedarf von ca. 44 000 m<sup>2</sup> und einem Ausbruchsvolumen von ca. 2,0 Mio. m<sup>3</sup> lose. Die Anlage ist durch einen vertikalen Schacht mit der unterirdischen Gütertransportanlage verbunden. Nach der Inbetriebnahme wird der Schacht als Unterhaltsstelle für Lüftung, Stromversorgung und Löschwasser genutzt. Der definitive Flächenbedarf beträgt ca. 4000 m<sup>2</sup>. Die Materialbewirtschaftung erfolgt über eine neue Verladeanlage mit Gleisanschluss.

**Planungssperimeter c. Hub Spreitenbach:** Oberirdische Lager- und Umschlagsanlagen sowie übrige betriebsnotwendige Anlagen und Verkehrsfläche mit einem Flächenbedarf von ca. 14 000 m<sup>2</sup> (CST-Nutz- und Verkehrsflächen); primär zur Sammlung und regionalen Verteilung von Gütern.

**Planungskorridore:** Ein unterirdisches System für den vollautomatischen, unbemannten Transport von palettisierbaren Gütern verbindet die Anlagen. Es besteht aus einem Tunnel mit einem Durchmesser von ca. 8 m, und einer Neigung von maximal 3 %. Die Tunneltrasse liegt an den Hubs und ZA in einer Tiefe von 30 bis 80 m unter der Erdoberfläche. Bei der Unterquerung von Hügelzügen ist die Überdeckung höher.

Massnahmen und Stand der Koordination	F	Z	V
Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:			
- Planungssperimeter Hub Schafisheim, Hub Spreitenbach		◆	
- Planungssperimeter ZA/US Hendschiken		◆	
- Planungskorridore Suhr–Schafisheim, Schafisheim–Hendschiken, Hendschiken–Spreitenbach		◆	

## Vorgehen

Die definitiven Standorte der Hubs wie auch die Linienführung der unterirdischen Gütertransportanlage sind durch den Kanton in Abstimmung mit den Standortgemeinden, den betroffenen Bundesstellen, den Grundeigentümern und dem Unternehmen festzulegen. Dabei sind das BLN-Objekt Nr. 1305 Reusslandschaft sowie die ISOS-Ortsbilder Wildeggen, Lenzburg und Melligen grundsätzlich vor Beeinträchtigungen zu schützen. Bei der weiteren Planung hat zudem eine Abstimmung mit dem SIS, dem SIN, dem Sachplan Militär, dem Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung AG758 Kiesgrube Honet<sup>5</sup> und dem planerischen Grundwasserschutz (vgl. kantonale Gewässerschutzkarte) stattzufinden. Das Unternehmen zeigt die Auswirkungen der Anlagen auf Raum, Umwelt und Verkehr (inkl. Bauphase) auf. Für die ZA/US sind die verkehrlichen Auswirkungen stufengerecht durch Massenflusskonzepte für das Ausbruchmaterial aufzuzeigen.

Aus Sicht Verkehr ist die Mehrbelastung und Funktionsweise der Verkehrsinfrastrukturen nachzuweisen (u. a. Leistungsfähigkeit der angrenzenden Knoten). Den Bedürfnissen für eine siedlungsverträgliche Verkehrsabwicklung ist genügend Rechnung zu tragen. Die Siedlungsverträglichkeit sowie die je nach Lage im Gesamtsystem unterschiedliche Bedeutung eines Hubs (lokale bzw. regionale Auswirkungen) ist darzulegen (u. a. Anbindung des Hubstandorts über Hauptverkehrsverbindungen, Schonung von Lokal- und Quartierstrassen sowie Wohnnutzungen, städtebauliche Einbettung, Erarbeitung eines City-Logistik-Konzepts). Entsprechende Varianten und Lösungen sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton sowie den Standortgemeinden zu erarbeiten. In der Nähe des Hubs ist beim Nationalstrassenanschluss Aarau-Ost eine detaillierte verkehrliche Überprüfung vorzunehmen. Die städtebaulichen Herausforderungen und Lösungen sind gemeinsam mit den Standortgemeinden anzugehen.

Gebiete mit nutzbaren Grundwasservorkommen, Grundwasserschutzzonen und -arealen sind grösstmöglich zu schonen. Die Linienführung muss gegebenenfalls angepasst werden bzw. eine Lösung zum Ersatz betroffener öffentlichen Fassungen mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser muss bei Bedarf gefunden werden.

Die notwendigen Massnahmen zum Schutz des Grundwassers sind im weiteren Verlauf der Planungsarbeiten stufengerecht vorzunehmen und es sind die auf jeder Stufe jeweils notwendigen Nachweise zu erbringen.

## Hinweise zu den Festlegungen

Die Umweltbereiche Lärm und Luft werden durch die Zunahme des Verkehrs von 2 bis 4 % im Umfeld der Lager- und Umschlagsanlagen und auf den Zubringerstrassen beeinträchtigt. Direkte Auswirkungen durch den Betrieb des Tunnels auf die Umgebung sind nicht zu erwarten. Bautransporte erfolgen, wenn immer möglich, mit der Bahn oder mittels Förderbandanlage zu einer Ablagerungsstelle in unmittelbarer Nähe des Bauschachts/ZA. Die Lager- und Umschlagsanlagen werden weitgehend in bzw. anschliessend an der Industrie- und Gewerbezone zu liegen kommen und daher die Landschaft nicht massgebend beeinflussen. Die Bodenbeanspruchung (Fläche wie auch Qualität) wird gering gehalten. Es ist eine temporäre Beanspruchung von FFF für die Installationsplätze bei Henschiken (max. 44 000 m<sup>2</sup>) möglich. Es wird allgemein darauf geachtet, durch das Projekt möglichst wenig Landwirtschaftsflächen (FFF) oder Wald zu tangieren und die Anlage in bestehende Industrie- und Gewerbeflächen einzubinden. Trafostationen an den Anlagen und US für die Stromspeisung des Systems werden unter Einhaltung der NISV erstellt. Für die Gefährdungsbeurteilung von benachbarten öffentlichen Grundwasserfassungen wird im Rahmen des UVB 1. Stufe ein Konzept mit einer vorläufigen Gefährdungsbeurteilung ausgearbeitet. Diese Arbeiten sind im weiteren Planungsverlauf zu vertiefen. Für das Auflageprojekt werden die ortsspezifischen Massnahmen (Überwachung, Ersatzwasserkonzepte, bauliche Massnahmen) ausgearbeitet und im UVB 2. Stufe beurteilt.

---

<sup>5</sup> Liste der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung – Wanderobjekte, Anhang 2 der Verordnung vom 15. Juni 2001 über den Schutz der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (AlgV; SR 451.34)

Im Hinblick auf eine Festsetzung sind insbesondere zu den Themenbereichen Verkehr und Grundwasser für alle Planungssperimeter die nötigen Grundlagen zu erarbeiten (siehe Abschnitt «Vorgehen»). Ebenso hat für alle Elemente (Hubs, baunotwendige Anlagen wie ZA/US und projektspezifische Materialbewirtschaftungsstandorte) eine umfassende und nachvollziehbare Standortevaluation stattzufinden.

Der **Planungssperimeter ZA/US Hendschiken** liegt im Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub>. Die Grundwassermächtigkeit ist gering bis mittel. Der Grundwasserstrom fliesst von Süden nach Norden. Der Planungssperimeter tangiert das Oberflächengewässer Krebsbach. Es handelt sich dabei um schützenswerte Lebensräume im Sinne der NHV. Somit ist die spezifische Flora und Fauna zu berücksichtigen. Es befindet sich kein belasteter Standort im Planungssperimeter, der auch keine Waldflächen umfasst; er tangiert jedoch FFF. Die Beanspruchung während der Bauzeit ist temporär. Allfällige permanente Beanspruchungen werden minimal gehalten und kompensiert. In der Bauphase ist mit einer Zunahme der Belastung durch Bautransporte zu rechnen. In der Betriebsphase kann Lärm durch die Tunnellüftung entstehen. Mit baulichen Massnahmen sollen die Grenzwerte eingehalten werden.

Für die Festsetzung muss stufengerecht dargelegt werden, dass die Realisierung der Anlage ohne Beanspruchung von FFF nicht sinnvoll erreicht werden kann (Prüfung von Alternativen).

Für die weitere Planung ist der Konflikt mit dem Vorhaben K 388/389, Sanierung Niveauübergang (Sanierungsvorhaben Kantonsstrasse) zu berücksichtigen und die nötige Koordination vorzunehmen.

Der **Planungssperimeter Hub Schafisheim** liegt im Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub>. Es ist ein Grundwasservorkommen von geringer bis mittlerer Grundwassermächtigkeit betroffen. Die Grundwasserflussrichtung ist von Süden nach Norden. Im Planungssperimeter sind keine schützenswerten Lebensräume nach NHV, keine Waldflächen und keine FFF vorhanden. Hingegen umfasst er einen belasteten Standort, von dem jedoch keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu erwarten sind.

Der **Planungssperimeter Hub Spreitenbach** liegt im Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub>. Es sind überwiegend Grundwasservorkommen von mittlerer bis grosser Grundwassermächtigkeit betroffen. Der Grundwasserstrom fliesst von Süden nach Norden. Oberflächengewässer werden nicht tangiert. Bei den unversiegelten Flächen handelt es sich um Schrebergärten und Rabatten. Wald und FFF werden nicht tangiert.

Für die Festsetzung ist darzulegen, welche benachbarten öffentlichen Grundwasserfassungen potenziell betroffen sind und ob und wie eine Gefährdung der Trinkwassernutzung dieser Fassungen voraussichtlich ausgeschlossen werden kann. Weiter ist darzulegen, ob Einbauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel notwendig sind und ob diese voraussichtlich bewilligungsfähig wären.

Für die Festsetzung hat eine stufengerechte Abstimmung der verkehrlichen Auswirkungen zu erfolgen. Dazu sind die notwendigen Grundlagen zu präzisieren.

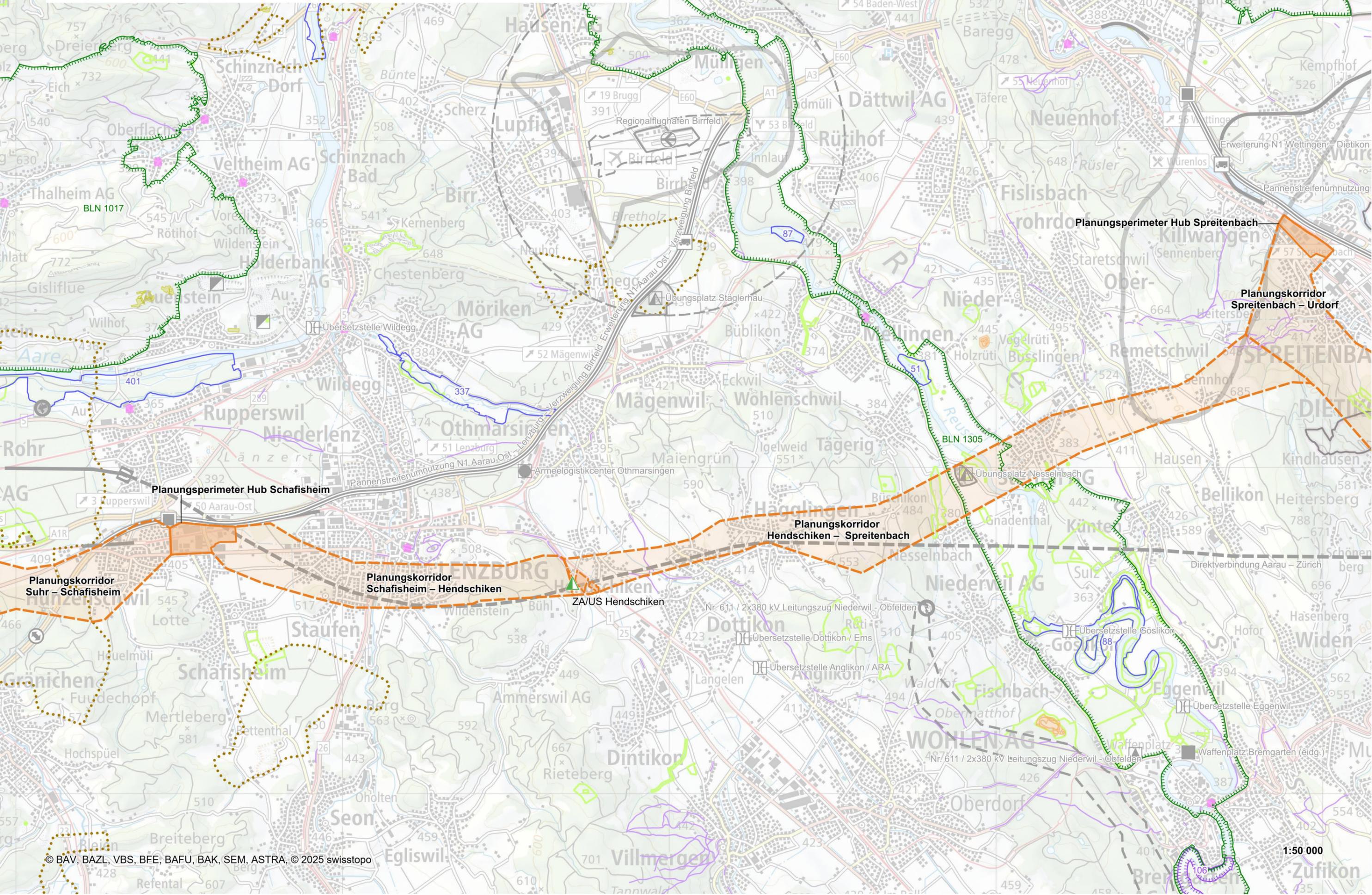
Der **Planungskorridor Suhr–Schafisheim** weist am Hub Suhr eine Überdeckung von ca. 120 m auf; am Hub Schafisheim beträgt die Überdeckung ca. 30 m. Die Suhre wird in einer Tiefe von ca. 100 m unterquert. Es werden keine Grundwasserschutzzonen unterquert.

Der **Planungskorridor Schafisheim–Hendschiken** weist am Hub Schafisheim eine Überdeckung von ca. 30 m auf. Bei der Unterquerung des Aabachs in Lenzburg nimmt die Überdeckung auf ca. 50 m zu und vermindert sich bis zum ZA/US Hendschiken wieder auf ca. 30 m. Die geplante SBB-Direktverbindung zwischen Aarau und Zürich verläuft in diesem Korridor mehrheitlich parallel, mit mindestens 10 m Abstand zum CST-Tunnel. Es werden keine Grundwasserschutzzonen unterquert.

Der **Planungskorridor Hendschiken–Spreitenbach** weist am ZA/US eine Überdeckung von ca. 30 m auf. Bei der Unterquerung der Bünz beträgt die Überdeckung ca. 40 m, bevor sie bei der Unterquerung der SBB-Direktverbindung Aarau–Zürich auf ca. 150 m zunimmt. Der Abstand zwischen den beiden Röhren der Direktverbindung und dem CST-Tunnel beträgt mindestens 14 m. Bei der Unterquerung der Reuss beträgt die Überdeckung ca. 20 m, in der Heitersbergkette ca. 320 m. Am Hub Spreitenbach beträgt die Überdeckung ca. 10 m. Es werden keine Grundwasserschutzzonen unterquert.

Für die Festsetzung ist darzulegen, welche benachbarten öffentlichen Grundwasserfassungen potenziell betroffen sind und ob und wie eine Gefährdung der Trinkwassernutzung dieser Fassungen voraussichtlich ausgeschlossen werden kann. Weiter ist darzulegen, ob Einbauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel notwendig sind und ob diese voraussichtlich bewilligungsfähig wären.

OB 8.1 Aargau Ost



# Legende/Légende/Legenda

**Festlegungen Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Unterirdische Gütertransportanlagen (SUG) / Objektblätter**  
**Indications du Plan sectoriel des transports, partie installations souterraines de transport de marchandises (SUG) / Fiches d'objets**  
**Indicazioni Piano settoriale dei trasporti, parte sistema di trasporto merci sotterraneo (SUG) / Schede di coordinamento**

## Anlagen / Installations / Installazioni

Sicherung bestehende Anlage  
Mesure de maintien  
(installation existante)  
Misura di mantenimento  
(installazione esistente)

Anpassung/Umnutzung  
Modification/change-  
ment d'utilisation  
Modifica/cambio  
di utilizzazione

Neubau  
Nouvelle installation  
Nuova installazione



Zwischenangriff / Unterhaltsstelle  
Attaque intermédiaire / poste d'entretien  
Attacco intermedio / postazione di manutenzione



Projektspezifische Materialbewirtschaftung  
Gestion des matériaux spécifique au projet  
Gestione del materiale specifiche per il progetto

## Planerische Massnahmen / Mesures planifiées / Misure di pianificazione

Festsetzung  
Coordination réglée  
Dato acquisito

Zwischenergebnis  
Coordination en cours  
Risultato intermedio

Vororientierung  
Information préalable  
Informazione preliminare



Standortfestlegung  
Site d'implantation  
Ubicazione dell'impianto



Planungskorridor  
Corridor de planification  
Corridoio di pianificazione



Planungsperimeter (PP) Hub  
Périmètre de planification (PP) Hub  
Perimetro di pianificazione (PP) Hub



PP Installationsplatz  
PP chantier  
PP cantiere



PP projektspezifische Materialbewirtschaftung  
PP gestion des matériaux spécifique au projet  
PP gestione del materiale specificheper il progetto

## Grafische Informationen Informations graphiques Indicazioni grafici

Zentrumspunkt Planungskorridor (nicht ersichtlich auf der Karte, dient nur der grafischen Darstellung)  
Point central du corridor de planification (non visible sur la carte, uniquement pour la représentation graphique)  
Punto centrale del corridoio di pianificazione (non visibile sulla carta, solo per la rappresentazione grafica)

## Inhalte anderer Sachpläne Contenus d'autres plans sectoriels Contenuti degli altri piani settoriali



Infrastruktur Schiene  
Infrastructure rail  
Infrastruttura ferroviaria



Infrastruktur Strasse  
Infrastructure route  
Infrastruttura stradale



Infrastruktur Luftfahrt  
Infrastructure aéronautique  
Infrastruttura aeronautica



Infrastruktur Schifffahrt  
Infrastructure navigation  
Infrastruttura navigazione



Militär\*  
Militaire\*  
Militare\*



Übertragungsleitungen  
Lignes de transport d'électricité  
Elettrodotti



Geologische Tiefenlager  
Dépôts en couches géologiques profondes  
Depositi in strati geologici profondi



Asyl  
Asile  
Asilo

## Weitere Inhalte Autres contenus Altri contenuti



Landesgrenze  
Frontière nationale  
Confine nazionale



Kantonsgrenze  
Limite de canton  
Confine cantonale



Gemeindegrenze  
Limite de commune  
Confine comunale

## Schutzobjekte von nationaler Bedeutung Objets de protection d'importance nationale Oggetti protetti di importanza nazionale



BLN-Objekt (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler)  
Objet IFP (Inventaire fédéral des paysages, sites et monuments naturels)  
Oggetto IFP (Inventario federale dei paesaggi, siti e monumenti naturali)



Moorlandschaft  
Site marécageux  
Zona palustre



Flachmoor  
Bas-marais  
Palude



Hoch- und Übergangsmoor  
Haut-marais et marais de transition  
Torbiera alta e torbiera di transizione



Trockenwiesen und -weiden  
Prairies et pâturages secs  
Prati e pascoli secchi



Auengebiet  
Zone alluviale  
Zona golenale



Wasser- und Zugvogelreservat  
Réserve d'oiseaux d'eau et de migration  
Riserva di uccelli acquatici e di uccelli migratori



Jagdbanngbiet  
District franc  
Bandita



Wildtierkorridor überregional  
Corridor faunistique suprarégional  
Corridoio faunistico sovraregionale



Amphibienlaichgebiet: Ortsfeste und Wanderobjekte  
Site de reproduction de batraciens: objets fixes et itinérants  
Sito di riproduzione di anfibi: oggetti fissi et mobili



ISOS-Objekt (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz)  
Objet ISOS (Inventaire fédéral des sites construits à protéger en Suisse)  
Oggetto IAMP (Inventario federale degli insediamenti svizzeri da proteggere)



Historischer Verkehrsweg von nationaler Bedeutung  
(mit Substanz bzw. viel Substanz)  
Voie de communication historique d'importance nationale  
(avec substance, resp. beaucoup de substance)  
Via di comunicazione storiche d'importanza nazionale  
(con sostanza, risp. con molta sostanza)